



SCHWEIZERISCHER BUNDESRAT
 CONSEIL FÉDÉRAL SUISSE
 CONSIGLIO FEDERALE SVIZZERO

Beschluss

Décision

Decisione

27. Feb. 1985

309

LES DÉPARTEMENTS DES ANGES
 DEPARTAMENTO FEDERAL DE GLI AFFARI ESTERI

DEPARTAMENTO FEDERAL DE GLI AFFARI ESTERI

o. 713.845 (2)
 Bern, 21. Februar 1985
 Weltkommission für Umweltfragen und Entwicklung
 ("Kommission Brundtland") / Finanzielle Unterstützung

Für die Sitzung
 vom 27. FEB. 1985

An den Bundesrat

Auf Grund des Antrages vom EDA vom 21. Februar 1985

Auf Grund der Ergebnisse des Mitberichtsverfahrens wird

b e s c h l o s s e n :

- Weltkommission für Umweltfragen und Entwicklung
1. Der Weltkommission für Umweltfragen und Entwicklung wird ein freiwilliger Beitrag von insgesamt 420'000 Franken, aufgeteilt in zwei Teilbeträge von je 210'000 Franken, ausgerichtet.
 2. Das EDA ist ermächtigt, einen Nachtragskredit von 210'000 Franken unter der Budgetrubrik Nr. 201.493.63 "Internationale Spezialkommissionen" im Rahmen des ersten Nachtrages 1985 zu beantragen.
 3. Das EDA ist ermächtigt, einen Kredit von 210'000 Franken unter der Budgetrubrik Nr. 201.493.63 "Internationale Spezialkommissionen" im Voranschlag für das Jahr 1986 einzusetzen.
 4. Zur Erledigung der noch unbezahlten Rechnungen aus der provisorischen Unterbringung der Kommission wird ein Nachtragskredit mit dringlichem Vorschuss von 20'000 Franken gewährt.

Für getreuen Auszug,
 der Protokollführer:

Protokollauszug an:

ohne / mit Beilage

z.V.	z.K.	Dep.	Anz.	Akten
X		EDA	10	-
	X	EDI	5	-
		EJPD		
		EMD		
	X	EFD	7	-
		EVD		
		EVED		
		BK		
	X	EFK	2	-
	X	En Del	2	-





EIDGENÖSSISCHES DEPARTEMENT
FÜR AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN
DÉPARTEMENT FÉDÉRAL DES AFFAIRES ÉTRANGÈRES
DIPARTIMENTO FEDERALE DEGLI AFFARI ESTERI

o.713.845 (2) Bern, 21. Februar 1985

Ausgeteilt

**Für die BR.-Sitzung
vom 27. FEB. 1985**

An den Bundesrat

Weltkommission für Umweltfragen und Entwicklung
("Kommission Brundtland") / Finanzielle Unterstützung

1. Mit Resolution der Generalversammlung der Vereinten Nationen vom 19. Dezember 1983 (Resolution 38/167) wurde eine Spezialkommission errichtet mit der Aufgabe, dem Verwaltungsrat des PNUE (Programme des Nations Unies pour l'Environnement) Vorschläge zur Ausarbeitung einer Umweltspektive zu unterbreiten und langfristige Strategien in Umweltfragen zu entwickeln. Diese aus 22 Mitgliedern bestehende Weltkommission wird von Frau Gro Harlem Brundtland, ehemalige norwegische Ministerpräsidentin, präsiert. Zum Sonderberater der Kommission ist Herr Guy-Olivier Segond, Mitglied der Exekutive der Stadt Genf, ernannt worden. Die Kommission und das ihr zugeteilte Sekretariat haben ihre Arbeit im Juni 1984 in Genf aufgenommen. Die Arbeiten sollen Anfang 1987 abgeschlossen werden.
2. Am 4. Juli 1984 hatte der Bundesrat einen Kredit von Fr. 40'000 für die Kosten der auf 5 Monate geschätzten provisorischen Unterbringung des Sekretariats der Kommission beschlossen. Zur endgültigen Unterbringung des Sekretariats und zur Ausstattung der Büros im renovierten Palais Wilson hatte sich die Stadt Genf verpflichtet. In der Folge

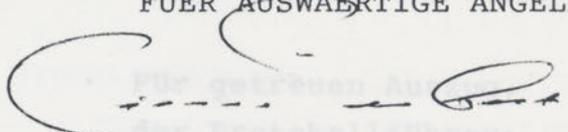
stellte sich aber heraus, dass die Renovationsarbeiten länger als geplant dauerten, so dass das Provisorium um 2 Monate verlängert werden musste. Zur Deckung der in diesem Zusammenhang unerwartet anfallenden zusätzlichen Kosten beantragen wir einen Nachtragskredit mit dringlichem Vor-schuss von Fr. 20'000..

3. Davon abgesehen hat sich die "Kommission Brundtland" mit der Bitte an die Schweiz gewandt im Rahmen ihrer internationalen Bemühungen auf dem Gebiet des Umweltschutzes einen Beitrag an die auf 8 - 9 Millionen Dollar geschätzten Kosten der Kommission zu leisten. Aehnliche Ersuchen sind an die hauptsächlichsten Industriestaaten gerichtet worden mit dem Ziel, bis Ende Juni 1985 60 Regierungen für die Finanzierung zu gewinnen. Japan, Schweden, Kanada, die Niederlande, Norwegen und Finnland haben bereits Beträge zwischen 2,25 Millionen und 125'000 Franken bezahlt oder zugesagt.
4. Angesichts der generellen Verschlechterung der Umweltsituation und des im Parlament und in der schweizerischen Oeffentlichkeit zu hörenden Rufs nach verstärkter internationaler Zusammenarbeit beantragen wir Ihnen, dieses Gesuch positiv zu beantworten. Die einem Schweizer gebotene Mitwirkungsmöglichkeit in der Kommission rechtfertigt diesen Beitrag noch verstärkt. Schliesslich ist auch an unsere spezifische Verantwortung als Gaststaat gegenüber hier tätigen internationalen Organisationen zu erinnern. In diesem Zusammenhang mag interessieren, dass die Kommission von einem substantielleren Beitrag der Stadt Genf an die Infrastrukturkosten ihres Sekretariats ausgegangen ist, als dann in Wirklichkeit erbracht wurde.
5. Wir schlagen vor, der Kommission einen Beitrag in der Höhe von Fr. 420'000 zukommen zu lassen. Als Vergleichsmassstab kann dienen, dass die schweizerischen Leistungen zugunsten der Unabhängigen Kommission über internationale Entwicklungsfragen (Vorsitzender: Willy Brandt) gesamthaft 510'000 Franken betragen haben und zugunsten der Unabhängi-

gen Kommission für humanitäre Fragen (Vorsitzender: Saddrudin Aga Khan) einen Gesamtwert von 680'000 Franken ausgemacht haben. Wir sind der Ansicht, dass die Kommission Brundtland mindestens gleich gut behandelt werden sollte. Dabei sind allerdings einerseits die vom Bund (Finanzierung des Provisoriums) und von der Stadt Genf (Büromöglichkeiten und Teil der Grundausstattung) erbrachten Leistungen und andererseits die Teuerung zu berücksichtigen.

6. Da die Kommission darauf angewiesen ist, möglichst bald über genügend Mittel zu verfügen, aber ein solcher Betrag im Budget der Eidgenossenschaft nicht vorgesehen ist, schlagen wir vor, den Beitrag in zwei Teilbeträgen von je 210'000 Franken zu bezahlen. Der erste Teilbetrag von 210'000 Franken wäre mit dem Nachtrag I zum Budget 1985, der zweite Teilbetrag in der gleichen Höhe mit dem ordentlichen Budget 1986 zu verlangen.
7. Im Vorverfahren haben sich das Bundesamt für Umweltschutz und die Eidg. Finanzverwaltung mit dem Antrag einverstanden erklärt.
8. Im Lichte obiger Ausführungen beantragen wir Ihnen, beigelegtem Beschlussentwurf zuzustimmen.

EIDGENOESSISCHES DEPARTEMENT
FÜR AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN


Pierre Aubert

Beilage

Beschlussentwurf

Protokollauszug

- EDA 10 Exemplare
- EDI 5 "
- EFD 5 "

PressemittteilungWeltkommission für Umweltfragen und Entwicklung
("Kommission Brundtland") / Finanzielle Unterstützung

Auf Grund des Antrages vom EDA vom 21. Februar 1985

Auf Grund der Ergebnisse des Mitberichtsverfahrens wird

b e s c h l o s s e n :

1. Der Weltkommission für Umweltfragen und Entwicklung wird ein freiwilliger Beitrag von insgesamt 420'000 Franken, aufgeteilt in zwei Teilbeträge von je 210'000 Franken, ausgerichtet.
2. Das EDA ist ermächtigt, einen Nachtragskredit von 210'000 Franken unter der Budgetrubrik Nr. 201.493.63 "Internationale Spezialkommissionen" im Rahmen des ersten Nachtrages 1985 zu beantragen.
3. Das EDA ist ermächtigt, einen Kredit von 210'000 Franken unter der Budgetrubrik Nr. 201.493.63 "Internationale Spezialkommissionen" im Voranschlag für das Jahr 1986 einzusetzen.
4. Zur Erledigung der noch unbezahlten Rechnungen aus der provisorischen Unterbringung der Kommission wird ein Nachtragskredit mit dringlichem Vorschuss von 20'000 Franken gewährt.

Für getreuen Auszug,
der Protokollführer:

Informations- und Pressedienst

SCHWEIZERISCHER BUNDESRAT
CONSEIL FÉDÉRAL SUISSE
CONSIGLIO FEDERALE SVIZZERO

Briefmarken
Dokumente
Dateien

27 FEB 1985
310

Pressemitteilung

Communiqué de presse

Finanzielle Unterstützung der Weltkommission für
Umweltfragen und Entwicklung

Der Bundesrat hat beschlossen, die Weltkommission für Umweltfragen und Entwicklung finanziell zu unterstützen. Zu diesem Zweck wird er für 1985 und 1986 je einen Kredit von 210'000 Franken beantragen.

Die Weltkommission ist durch eine Resolution der Generalversammlung der Vereinten Nationen geschaffen worden und setzt sich aus 22 hohen Persönlichkeiten des internationalen Lebens zusammen. Sie steht unter dem Vorsitz der ehemaligen norwegischen Ministerpräsidentin, Frau Gro Harlem Brundtland, und hat sich im vergangenen Sommer in Genf niedergelassen.

Die Kommission hat die Aufgabe, den Vereinten Nationen Vorschläge zur Ausarbeitung einer Umweltperspektive zu unterbreiten und langfristige Strategien in Umweltfragen zu entwickeln.

EIDGENOESSISCHES DEPARTEMENT FUER
AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN
Informations- und Pressedienst

DEPARTEMENT FEDERAL DES
AFFAIRES ETRANGERES

Abteilung	Info	Presse	Tele
ED			
EDD			
EDS			
EDT			
EDU			
EDV			
EDW			
EDX			
EDY			
EDZ			

Communiqué de presse

Contribution financière à la Commission mondiale sur
l'environnement et le développement

Le Conseil fédéral a décidé de contribuer au financement de la Commission mondiale sur l'environnement et le développement. Dans ce but, il demandera un crédit annuel de 210'000 francs pour 1985 et 1986.

La Commission mondiale a été créée par une résolution de l'Assemblée générale des Nations Unies et est composée de 22 hautes personnalités de la vie internationale. Elle est placée sous la présidence de Mme Gro Harlem Brundtland, ancien premier ministre de la Norvège, et s'est établie à Genève l'été passé.

La Commission a pour mandat de soumettre aux Nations Unies des propositions pour l'élaboration d'une perspective d'environnement et de développer des stratégies à long terme en matière d'environnement.

DEPARTEMENT FEDERAL DES
AFFAIRES ETRANGERES

Information et presse